

Ausweg gefunden werden kann. Wenn Mittel für Transporte vorhanden wären, hätte auch die Gruppe Abstraction - Création - Art non figuratif beigezogen werden müssen; wenn wir auf sie verzichten, weil wir Auslandtransporte nicht bezahlen können, so lässt es sich auch nicht machen, dass das Kunsthaus die Kosten für die nun zur Bereicherung unserer schweizerischen "abstrakten" Ausstellung ins Auge gefassten Sendungen aus Paris auf sich nimmt, es fehlt einfach das Geld dafür.

Mit höflichen Grüßen

Ihr sehr ergebener

*[Handwritten signature]*  
 Direktor des Zürcher Kunsthauses

Au.

Herrn Paul Klee, Maler, Kistlerweg 6,

B e r n

Sehr geehrter Herr,

Wir danken Ihnen bestens für Ihren Brief vom 12. Mai und für Ihre grundsätzliche Zusage zur Beteiligung an der Ausstellung ungenständlicher Kunst, die im kommenden Monat Juni <sup>in Luzern stattfinden</sup> stattfindet. Unsere Mai-Ausstellung schliesst am 3. Juni, am gleichen Tag wie Ihre Ausstellung in Luzern; es würde sich darum handeln, dass wir am Mittwoch Abend, 3. Juni, in Luzern Ihre Arbeiten abholen, so dass sie am Donnerstag bei der Einrichtung unserer Ausstellung im Kunsthaus verfügbar sind.

Ich hoffe, in der nächsten Woche die Ausstellung in Luzern besichtigen zu können, wobei wir Ihnen gern bestimmte Vorschläge über den Umfang Ihrer Zürcher Kollektion, wie wir sie im Rahmen der Ausstellung für erwünscht halten, machen werden. Gerne nehmen wir Notiz davon, dass Ihnen der Gedanke einer Gesamtausstellung in Zürich wichtig und durchführbar erscheint. In welche Zahlen müssen wir die Terminsetzung "noch recht viel Zeit" übersetzen?

In ausgezeichnetester Hochachtung

KUNSTHAUS ZÜRICH  
 Der Direktor

*[Handwritten scribble]*

*[Handwritten signature]*